

Das Czartoryski Museum in Krakau

Nationalmuseum Krakau: Czartoryski-Museum

Über das Museum

Das Czartoryski-Museum, das älteste polnische Historische und Kunstmuseum Polens mit außergewöhnlichen Verdiensten und langer Tradition, entstand in Puławy als Schatzkammer für die königlichen Juwelen sowie Kriegs- und Krontrophäen, aber auch als Sammlung von Kunstwerken, wie Gemälden, Kunst- und Militärhandwerk sowie Erinnerungstücken an berühmte Persönlichkeiten.

Die Kunstsammlung wurde am Anfang des 19. Jahrhunderts von Izabela Czartoryska, geborene Fleming (1746–1835), gegründet. Militaria, Regalien und Dokumente wurden in dem Sibyllentempel untergebracht und die Gemälde, das Kunsthandwerk sowie die Raritäten fanden im Gotischen Haus ihren Platz.

Nach der Niederschlagung des Novemberaufstandes 1830 wurden die von der Konfiszierung bedrohten Sammlungen nach Paris geschafft. Im Jahre 1876 brachte der Fürst Władysław Czartoryski (1828–1892) die Sammlung nach Krakau. Die Krakauer Gemeinde schenkte der Sammlung das Gebäude des ehemaligen Stadtarsenals und die Eigentümer kauften in der Nachbarschaft drei Häuser und einen Teil des früheren Piaristenklosters hinzu. Im Ergebnis des Umbaus, der nach dem Projekt des französischen Architekten Gabriel Ouradou durchgeführt wurde, war der Czartoryski-Palast (Ecke Św. Jana und Pijarska Str.) durch einen Verbindungsgang nach dem Vorbild der Venediger Seufzerbrücke mit dem sog. Kleinen Kloster verbunden, an das sich wiederum das Gebäude des Arsenals (Pijarska Str. 8) anschließt. Über dem Eingang wurde die aus Puławy hierher verlegte Inschrift angebracht, die das Motto der Sammlung darstellt: „Die Vergangenheit der Zukunft“. Im Jahr 1897 gründete der Fürst Adam Ludwik Czartoryski aus seinen Gütern in Sieniawa ein Majoratsgut, dessen Vermögen die Existenz des Museums und der Bibliothek sicherten.

1960 wurde auf Bemühen des Nationalmuseums in Krakau der Bau des neuen Sitzes der Czartoryski Bibliothek abgeschlossen.

Zusammen mit der Sammlung, die Eigentum der Czartoryski Stiftung ist, werden im Czartoryski Museum auch zum Nationalmuseum gehörende Objekte aufbewahrt und präsentiert, darunter Werke der westeuropäischen Malerei und Denkmäler der Antiken Kunst.

Gegenwärtig werden außerhalb des ständigen Museumssitzes, als Depositorium im Königsschloss auf dem Wawel, außergewöhnlich wertvolle, aus dem Kronschatz, den Königsgräbern sowie aus dem Kapitelschatz stammende Objekte ausgestellt, die für die Puławy Sammlungen von der Fürstin Izabela sowie Tadeusz Czacki persönlich erworben wurden. Zu ihnen gehören die Streitkeulen der königlichen Wache, die Krönungsschuhe Zygmunt Augusts

(1529), ein Kreuzfahrerschwert (vor 1410) sowie eine Säbelklinge, die König Stefan Batory von Papst Gregor XIII. erhalten hat.

In dem Czartoryski Museum befinden sich vier ständige Galerien:

- Galerie der Westeuropäischen Malerei
- Erinnerungsstücke an die Polnische Geschichte aus dem 14. bis zum 18. Jahrhundert und Europäisches Kunsthandwerk
- Das Waffmuseum und Erinnerungsstücke aus Puławy
- Galerie der Antiken Kunst.

Die Obhut über die zu Forschungszwecken zugänglichen und in den Lagern aufbewahrten Sammlungen, üben folgende Abteilungen aus:

- XI. Abteilung für Antike Kunst
- XII. Abteilung für Europäische Malerei
- XIII. Abteilung des Europäischen Kunsthandwerks
- XIV. Abteilung „Zeughaus“
- XV. Grafik Kabinett der Familie Czartoryski

Die wichtigsten und herausragendsten Werke aus den erwähnten Abteilungen, mit Ausnahme des Grafik Kabinetts der Familie Czartoryski, sind in ständigen Galerien ausgestellt.

Im Arsenal und in dem sich im Erdgeschoss befindenden Lapidarium, seltener im Czartoryski Palast, finden Werkstätten und Vorträge, Konzerte und Bücherlesungen statt.

In der Galerie der Westeuropäischen Malerei werden in der Ausstellung „Rings um das Osterfest“ (2001) acht illuminierte, hauptsächlich französische und niederländische, Handschriften gezeigt, deren Miniaturen eine Art Passahzyklus schufen. Die Feiertage waren ebenfalls Thema der Fotoausstellung von Ferenc Olász „Reflexionen zum Osterfest“ (Arsenal, 2000). An dem selben Ort wurde „Persische Kunst aus polnischen Sammlungen“ gezeigt, die gemeinsam mit dem Nationalmuseum Warschau vorbereitet wurde und 400 Objekte zeigte, die zwischen dem 5. und 17. Jahrhundert entstanden sind. Moderne Architektur brachte die Ausstellung „Die Bibliothek von Alexandria“ (2003) näher.

Der im Jahr 2003 begonnene Zyklus „Auf den Spuren Europas“ hat besonderes Interesse geweckt, und popularisiert die europäische Kunst aus den Sammlungen der Czartoryski Stiftung und des Nationalmuseums in Krakau. 2004 wurde das Licht und seine Bedeutung in Ikonen und Glasfenstern, der

Architektur und im Raum zu einem der Themen der Treffen gemacht. Eine zweite Fährte, der die Treffen folgen, sind die ein weites Spektrum umfassenden kulturellen Ereignisse der fünfzehn EU-Mitgliedsstaaten.

1998 ist die Abhandlung *Das Czartoryski Museum. Geschichte und Sammlungen*, und im Jahr 2001 seine englische Version erschienen. Es wurde ebenfalls der Führer *Das Czartoryski Museum* (in polnisch, englisch, französisch und japanisch) herausgegeben. Das 200 jährige Jubiläum des Czartoryski Museums wurde mit drei Ausstellungen und mit folgenden sie begleitenden Publikationen begangen: *Zeiten! Personen! Ihre Werke! Das Bildertheater der Fürstin Izabela Czartoryska*, *Die Sammlung illuminiierter Handschriften aus Puławy der Fürstin Izabela Czartoryska*, *Die Bourbonen aus dem Haus Orleans und das Paris des 19. Jahrhunderts*.

Mehr: [Czartoryski Stiftung im Nationalmuseum in Krakau](#)

Czartoryski Stiftung im Nationalmuseum in Krakau

Die Czartoryski Stiftung im Nationalmuseum in Krakau entstand 1991 auf Initiative von **Adam Karol Czartoryski**, dem Erben der Kunstsammlung, Archiva, und Bibliothekenbestände, die über Jahrhunderte hinweg das Eigentum des Adelsgeschlechts der Czartoryskis darstellen.

Ihr Ziel ist die Fortführung der bisherigen Tätigkeit: „ Sie soll in Übereinstimmung mit der ehrenvollen Pulawer Parole, die Vergangenheit in Erinnerung halten, den aktuellen Bedürfnissen der Gesellschaft dienen und in die Zukunft führen"

Die Sammlungen, die das Museum und die Bibliothek umfassen, blieben bis 1945 das Eigentum der Familie Czartoryski. Seit 1950 wurden sie vom Nationalmuseum Krakau – als eine seiner Abteilungen – verwaltet. Die neue beim Museum gegründete Stiftung hat erneut die Disponierung über die Sammlungen, die weiterhin durch den Staat finanziert werden, mittels des die Verwaltung der Sammlung ausübenden Nationalenmuseums in Krakau übernommen.

Der Sitz der Stiftung befindet sich in dem Gebäude des Czartoryski Museums.



Czartoryski-Museum

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie



Czartoryski-Museum in Krakau

Das **Czartoryski-Museum** in [Krakau](#) wurde 1796 von Prinzessin [Izabella Czartoryska](#) gegründet und ist das älteste Museum Polens. Das Czartoryski-Museum befand sich ursprünglich in [Puławy](#), der Residenz der Fürsten [Czartoryski](#), und entstand als Schatzkammer für die königlichen Juwelen sowie Kriegs- und Krontrophäen, aber auch als Sammlung von Kunstwerken, wie Gemälden, Kunst- und Militärhandwerk sowie Erinnerungsstücken berühmter Persönlichkeiten. Militaria, Regalien und Dokumente wurden im sogenannten Sibyllentempel untergebracht und die Gemälde, das Kunsthandwerk sowie die Raritäten fanden im Gotischen Haus ihren Platz.

Geschichte [[Bearbeiten](#)]



Izabella Czartoryska geb. Flemming

Nach der Niederschlagung des Novemberaufstandes 1830 wurden die von der Konfiszierung bedrohten Sammlungen nach Paris geschafft. Im Jahre 1876 brachte der Fürst [Władysław Czartoryski](#) (1828–1892) die Sammlung nach Krakau. Die Krakauer Gemeinde schenkte der Sammlung das Gebäude des ehemaligen Stadtarsenals und die Eigentümer kauften in der Nachbarschaft drei Häuser und einen Teil des früheren Piaristenklosters hinzu. Im Ergebnis des Umbaus, der nach dem Projekt des französischen Architekten Gabriel Ouradou durchgeführt wurde, war der Czartoryski-Palast (Ecke ul. Św. Jana und Pijarska) durch einen Verbindungsgang nach dem Vorbild der Venediger Seufzerbrücke mit dem sogenannten Kleinen Kloster verbunden, an das sich wiederum das Gebäude des Arsenals (ul. Pijarska 8) anschließt. Über dem Eingang wurde die aus Puławy hierher verlegte Inschrift angebracht, die

das Motto der Sammlung darstellt: „*Die Vergangenheit der Zukunft*“. Im Jahr 1897 gründete der Fürst Adam Ludwik Czartoryski aus seinen Gütern in [Sieniawa](#) ein Majoratsgut, dessen Vermögen die Existenz des Museums und der Bibliothek sicherten.



 Sibyllentempel im Schlosspark von Puławy

1960 wurde auf Bemühen des Nationalmuseums in Krakau der Bau des neuen Sitzes der Czartoryski-Bibliothek abgeschlossen.

Zusammen mit der Sammlung, die Eigentum der Czartoryski-Stiftung ist, werden im Czartoryski-Museum auch zum Nationalmuseum gehörende Objekte aufbewahrt und präsentiert, darunter Werke der westeuropäischen Malerei und Denkmäler der Antiken Kunst.

Gegenwärtig werden außerhalb des ständigen Museumssitzes, als Depositorium im Königsschloss auf dem [Wawel](#), außergewöhnlich wertvolle, aus dem Kronschatz, den Königsgräbern sowie aus dem Kapitelschatz stammende Objekte ausgestellt, die für die Puławy-Sammlungen von der Fürstin Izabella sowie Tadeusz Czacki persönlich erworben wurden. Zu ihnen gehören die Streitkeulen der königlichen Wache, die Krönungsschuhe Zygmunt Augusts (1529), ein Kreuzfahrerschwert (vor 1410) sowie eine Säbelklinge, die König [Stefan Batory](#) von Papst Gregor XIII. erhalten hat.

Quellenangabe [\[Bearbeiten\]](#)

 [Nationalmuseum Krakau: Czartoryski-Museum](#)

Von „<http://de.wikipedia.org/wiki/Czartoryski-Museum>“

Aus History of The Czartoryski Museum

THE BEGINNING OF A DREAM

The Czartoryski Museum was founded in 1796 by [Princess Izabela Czartoryska](#) to preserve the Polish heritage in keeping with the Princess' motto: "The Past to the Future". The first objects in the so-called "Temple of Memory" were trophies commemorating the victory against the Turks at the siege of Vienna in 1683. The Museum also features historical artefacts from the looted treasures of the Wawel Cathedral, the Royal Castle and other objects donated by Polish Families. Izabela also bought the treasures of the Dukes of Brabant which included his books, which were to be a particular highlight of the collection. Influenced by the Romantic artistic movement, she also acquired objects of sentimental significance that represented the glory and misery of human life. Among these were Shakespeare's chair, fragments from the grave of Romeo and Juliet, ashes of El Cid and Ximena from the Cathedral of Burgos, and relics from Abelard and Heloise, and Petrarch and Laura.

A MOVE TO PARIS

In 1798, Izabela's son, Prince Adam Jerzy Czartoryski, travelled to Italy and acquired "The Lady with an Ermine" by Leonardo da Vinci, Raphael's "Portrait of A Young Man", and many Roman antiquities. However, [Prince Adam Jerzy](#) was always more a politician than an art-collector. He was condemned to death by the Russians after the 1830 insurrection and forced to flee across Europe. He established himself in Paris, and in 1843 bought The Hotel Lambert which became the Living Museum of Poland. All the objects from the first museum were displayed in Paris.

THE RETURN HOME

Upon Prince Adam Jerzy's death, his younger son, [Prince Wladyslaw](#), took over the museum. A born collector, he and his sister, Princess Isabella Dzialynska, expanded the collection to include: the Polonaise carpet, Etruscan and Greek vases, Roman and Egyptian antiquities as well as arms and armours, and **Limoges enamels**. At the 1865 Exposition des Arts Decoratifs in Paris, Wladyslaw created a Polish room to exhibit the famous carpet and part of his collection.

In 1871, after the French defeat in the Franco-Prussian War, Prince Wladyslaw packed or hid all of the artefacts and fled. In 1874, the city of Krakow offered him the arsenal in the Old Wall as a museum, which he called upon Violet-le-Duc to renovate, who in turn delegated the project to his son-in-law Maurice Ouradou. In 1878, one hundred years after Princess Izabela's set up her museum in Pulawy, the new museum, as it is seen today, was opened. For nearly twenty years until his death in 1894, Prince Wladyslaw set about adding to the collection.

THE EXPANSION OF THE ESTATE

[Prince Adam Ludwik](#), then carried on the work of his father, Prince Wladyslaw, and in 1897 he takes over the Sieniawa Ordynacja property with the Emperor Francis-Joseph. At that point his capital assets were estimated at 4.5 million Austrian Crowns, not including the Collections. In 1899, Adam Ludwik's aunt Izabela Dzialynska bequeathed The Goluchow Estate, with all the collections that she had bought with her beloved brother Wladyslaw, to her two nephews. Prince Adam Ludwik cared for the two Museums.

He then travelled to Japan and acquired the vases and bronzes still displayed today at the Goluchow Castle. In 1914, he was called up to the Austrian Army and his wife Princess Maria Ludwika took over the Museum and took most of the important artefacts to Dresden because of her connections with the Royal Saxon Family. Although at the end of the war the Czartoryskis encountered resistance to bringing the collection back in Poland, the collection is finally restored to the museum in Krakow in 1920.

DISRUPTED BY WAR

In 1937, after Prince Adam Ludwik's death, his son [Prince Agustyn](#), takes over as head of the Family. He married Princess Dolores Victoria Maria de las Mercedes de Borbon y Orleans and

spent most of his time in Poland. Then, in August 1939, Europe is thrown into turmoil, and the museum is forced to prepare for war. **Sixteen cases packed with the most precious objects are transported and walled in Sieniawa, while the rest of the collection is carried down to the cellars of the museum, where unfortunately the Germans find the cases and loot the tradable objects. Luckily although the Leonardo and other pictures are roughly handled, they are not damaged.**

On September 22, 1939, Prince Agustyn removed what remained of the treasures and took them to his cousin's property in Pewkinie. However, soon afterwards the Gestapo finds the cases and takes them back to Krakow though not to the museum. On January 25, 1940, the final selections of the 85 most important items from the Museum are sent to Dresden where Dr. Posse, Hitler's plenipotentiary, decides that all objects are to be part of the Fuhrer's own Collection at Linz. From that moment the museum, whose curator was to die in a concentration camp, is closed to the public.

In 1945, Dr. Hans Frank, German governor of Poland and personal friend of Hitler brought the paintings from Berlin for his own use at the Wawel Castle. But when the Germans evacuate Krakow in January, he takes the paintings with him to Silesia and then to his own villa in Neuhaus. The Americans arrest Frank on May 4, and the Polish representative at the Allies Commission for the Retrieval of Works of Art claimed the stolen paintings on behalf of the Czartoryski Museum. However, **the Raphael and 843 other artefacts are missing from the collection.**

A LONG AWAITED RETURN

When the Iron Curtain is drawn on Poland, the museum is reopened and run by the communist government. Although the economical situation is desperate, it survived thanks largely to the work of Professor Marek Rostworoski who dedicated his life to the collection. In **1991**, the High Court of the Nation returned the Museum to its rightful owner, **Prince Adam Karol Czartoryski**, along with the library housed in a nearby buildings.

IZABELA'S VISION LIVES ON

Today the Museum is administered by the Princes Czartoryski Foundation set up by [Prince Adam Karol](#) in 1991. The Museum has organized exhibitions in Italy (Rome-Milan-Florence), Sweden (Malmo- Stockholm), Turkey (Istanbul), and Japan (Kyoto-Nagoya-Yokohama). In the fall of 2002, "The Lady With An Ermine" was featured at the [Milwaukee Art Museum's](#) tribute to the splendour of Poland. The portrait and other items from the Collection also went on to Houston and San Francisco throughout 2003.

LOST AND FOUND ITEMS

Three important objects were found and recuperated for the museum:

1. The "Polonaise" carpet was found at Christies auction house in London on behalf of an Australian seller - it was recuperated with help from the Polish government after 5 years of legal battle, and on the 23rd of September 1997 finally returns to the Museum.
2. An Islamic textile important for its iconographical representation of angels from the 16th century, was handed back to the Foundation on the 10th of May 2002 by the Los Angeles County Museum of Art (LACMA).
3. A 15th century reliquary, bought in good faith on the art market in 1954 by the private Abegg-Stiftung Museum in Riggisberg Switzerland and returned to the Czartoryski Foundation on the 15th of September 2004 during the official visit of the President of the Republic of Poland Mr. Aleksander Kwasniewski and Mrs. Kwasniewska to Bern.

Prince Wladyslaw Czartoryski 1828-1894

 [Print this page](#)

- 1828 Birth of Prince Wladyslaw.
- 1855 Younger son but political heir to his father, and artistic heir to his Grandmother Izabela. Marries Maria Amparo Countess of Vista Alegre, daughter of Queen Cristina of Spain, by morganatic relation to the Duke of Riancares. The couple becomes friends with Emperor Napoleon III and Empress Eugenia de Montijo, due to Spanish origin of both Ladies.
- 1864 Uprising against Russia collapses. Prince Wladyslaw changes his interest from political to collecting.
- 1865 Exposition des Arts Decoratifs in Paris. The Czartoryski Collection exhibited in the "Polish Room"
- 1870 French defeat in the Franco-Prussian War.
- 1871 Street fighting in Paris between "The Communards" and the French Army. Prince Wladyslaw leaves Paris for London, taking few of the most precious pieces and hiding the rest in the cellars of the Hotel Lambert, used now as a Communard stronghold.
- 1872 Marries his second wife Princess Marguerite Orleans, granddaughter of King Louis-Philippe of France
- 1874 Returns to Poland. The City of Krakow offers him the Old Arsenal, to which he adds a many of the adjoining buildings.
- 1876 Work starts at the museum and adjoining buildings, part of which is converted into a residence for Prince Wladyslaw and Princess Marguerite
- 1878 Prince Wladyslaw opens the museum as it is seen today, donating some objects to the Polish Library in Paris and also other archeological artifacts to the Jagellonian University, (in 1871, he had also donated objects to the Polish Museum in Rappeswil, Switzerland). At the same time after dividing the family collection with his sister Princess Izabela he keeps on adding new acquisitions to newly created Czartoryski Museum in Krakow. At the "**Grande Exposition Universelle**" many objects are exhibited along with "The Famous Polonaise Carpet"
- 1894 Dies in Paris, and is buried at the Sieniawa Family crypt.

[Prince Auguste is beatified at the Vatican by his Holiness Pope John Paul II](#)

Prince Agustyn Joseph Czartoryski
Born 1907-1946

 [Print this page](#)

- 1907 Born in Warsaw.
- 1937 Takes over the running of the Family Museum and properties. Marries Princess Dolores de Borbon y Orleans, daughter of The Infant Don Carlos de Borbon and Princess Luisa D'Orleans.
- 1939 Due to the prospect of war The Museum prepares 16 cases with the most precious objects to be transported to Sieniawa Palace and walled up. The rest of the items are carried down to the Museum cellars, but in September as the bombs fall on Krakow Prince Agustyn and Princess Dolores already pregnant decide to leave Sieniawa for a better refuge. On the 18th of September German troops find the cases and loot for small tradable objects. The Leonardo and the other pictures are not damaged.
- After the Germans move on Prince Agustyn removes all the treasures to his cousin's estate in Pelkinie saving them from the Russian army, but the Gestapo traces all objects and removes all important cases from their hiding places and soon after Prince Agustyn and Princess Dolores are picked up by the Gestapo and put under arrest. After heavy negotiation and thanks to their Royal Italian and Spanish connections they are deported and manage to reach Spain before the end of 1939.
- 1940 Prince Adam Karol Czartoryski is born in Seville, Spain.
- 1945 Prince Ludwik Piotr second son is born in Seville.
- 1946 Death of Prince Agustyn and newborn. They are both buried in the Crypt of Silesian Church in Seville, Spain.

Photo Gallery : [1](#) [2](#) [3](#) [4](#)

**Prince Adam Karol Czartoryski
1940-**

 [Print this page](#)

- 1940 Born in Seville Spain, in exile because the political changes in Poland, and following the death of his father in 1946, Prince Adam Karol is educated first in Spain and then in England and remains outside Poland until 1989.
- 1965 Professor Marek Rostworowski becomes director of the Czartoryski Collection, and some time after Professor Rostworowski and Prince Adam Karol meet in London.
- 1975 His first cousin becomes King Juan Carlos I, King of Spain.
- 1977 He marries Nora de Piccioto in London on the 25th of January and has a daughter, Princess Tamara Laura born, on the 25th of April 1978.
- 1982 Due to his interest and knowledge in Martial Arts, he is elected vice- President of both the World Karate Federation and the European Karate Union.
- 1989 After the fall of the Iron Curtain, a new life starts for Prince Adam Karol in Poland.
- 1991 Professor Marek Rostworowski becomes Minister of Culture. The High Court of the Nation returns to Prince Adam Karol the Museum and Library with all its contents.

He creates the Princes Czartoryski Foundation to run, organize, and administer the new life of the Collection, since his return many objects including the star "The Lady with an Ermine" have traveled around the world to represent the rich cultural past and history of Poland. In recognition for this he was decorated with the cross of knight commander of the order of Polonia Restituta by the President of the Polish Republic.
- 1992 For the "Circa 1492" exhibition in Washington Prince Adam Karol represents for the first time both the Foundation and the Polish Nation. In the same year, he is involved and responsible of the Polish Pavilion during the Universal EXPO in Seville, Spain.
- 1996 His mother, Princess Dolores dies in Madrid.
- 2000 He marries Josette Calil in London on the 12th of December.

Photo Gallery : [1](#) [2](#) [34](#) [5](#)

